jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1966/6/8 5Ob129/66, 5Ob257/68, 5Ob324/68, 5Ob48/69, 5Ob65/69 (5Ob82/69), 5Ob267/69, 5Ob96/70,

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 08.06.1966

Norm

AußStrG 2005 §2 Abs1 Z3 IE4
AußStrG §9 I
AußStrG 2005 §45 IC3
AußStrG 2005 §45 IIH
GBG §122 B
PSG allg

Rechtssatz

Als zum Rekurs in Grundbuchsachen gemäß § 9 AußStrG (SZ 10/195, SZ 20/35, SZ 26/203) berechtigte Personen kommen nur diejenigen Beteiligten in Betracht, deren grundbücherliche Rechte durch die Eintragung beeinträchtigt werden, sei es, dass diese Rechte belastet, abgetreten, beschränkt oder aufgehoben werden. Die Verletzung schuldrechtlicher Interessen und Ansprüche berechtigt noch nicht zum Rekurs gegen eine grundbücherliche Eintragung (1 Ob 530/50, SZ 3/101).

Anmerkung

Bem: Der Rechtssatz wird wegen der Häufigkeit seiner Zitierung ("überlanger RS") nicht bei jeder einzelnen Bezugnahme, sondern nur fallweise mit einer Gleichstellungsindizierung versehen.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 129/66
  Entscheidungstext OGH 08.06.1966 5 Ob 129/66
- 5 Ob 257/68
  Entscheidungstext OGH 25.09.1968 5 Ob 257/68
  Veröff: JBl 1969,561 = NZ 1969,122
- 5 Ob 324/68
  Entscheidungstext OGH 18.12.1968 5 Ob 324/68
- 5 Ob 48/69
  Entscheidungstext OGH 05.03.1969 5 Ob 48/69
  Beisatz: Der Käufer, der durch die angefochtene Entscheidung berührten Liegenschaft hat kein Rekursrecht, wenn

er diese erst nachträglich erworben hat. (T1)
Veröff: SZ 42/38 = EvBl 1969/244 S 355

- 5 Ob 65/69
  Entscheidungstext OGH 17.04.1969 5 Ob 65/69
  Veröff: NZ 1970,45
- 5 Ob 267/69
  Entscheidungstext OGH 10.12.1969 5 Ob 267/69
- 5 Ob 96/70
  Entscheidungstext OGH 17.06.1970 5 Ob 96/70
  nur: Als zum Rekurs in Grundbuchsachen gemäß § 9 AußStrG (SZ 10/195, SZ 20/35, SZ 26/203) berechtigte Personen kommen nur diejenigen Beteiligten in Betracht, deren grundbücherliche Rechte durch die Eintragung beeinträchtigt werden. (T2)
  Veröff: SZ 43/102 = NZ 1972,78 = MietSlg 22027, 22537, 22553
- 5 Ob 132/71
  Entscheidungstext OGH 07.07.1971 5 Ob 132/71
  nur T2; Veröff: SZ 44/110
- 5 Ob 118/72
  Entscheidungstext OGH 27.06.1972 5 Ob 118/72
  nur T2; Veröff: SZ 45/74 = EvBl 1973/19 S 47
- 5 Ob 192/72
  Entscheidungstext OGH 10.10.1972 5 Ob 192/72
  nur T2; Beis wie T1
- 5 Ob 7/73
  Entscheidungstext OGH 21.02.1973 5 Ob 7/73
  Beisatz: Wurde durch die Entscheidung eine Belastung einer Liegenschaft bewilligt, so sind zum Rekurs dagegen nur der Eigentümer dieser Liegenschaft beziehungsweise jene Personen legitimiert, die an dieser Liegenschaft bücherliche Rechte besitzen. (T3)
  Veröff: NZ 1973,186 = NZ 1974,74
- 5 Ob 65/74
  Entscheidungstext OGH 08.05.1974 5 Ob 65/74
  nur T2
- 5 Ob 66/74
  Entscheidungstext OGH 29.05.1974 5 Ob 66/74
  nur T2; Beisatz: Es ist Sache des Rekurswerbers, aufzuzeigen, welche seiner bücherlichen Rechte durch den angefochtenen Beschluss verletzt werden. Aus dem Umstand der Zustellung des erstgerichtlichen Beschlusses allein kann noch kein Anfechtungsrecht abgeleitet werden. (T4)
- 5 Ob 118/74
  Entscheidungstext OGH 05.06.1974 5 Ob 118/74
  nur: Als zum Rekurs in Grundbuchsachen gemäß § 9 AußStrG (SZ 10/195, SZ 20/35, SZ 26/203) berechtigte Personen kommen nur diejenigen Beteiligten in Betracht, deren grundbücherliche Rechte durch die Eintragung beeinträchtigt werden, sei es, dass diese Rechte belastet, abgetreten, beschränkt oder aufgehoben werden. (T5)
- 5 Ob 159/74
  Entscheidungstext OGH 18.09.1974 5 Ob 159/74
  nur T5
- 5 Ob 206/74
  Entscheidungstext OGH 25.09.1974 5 Ob 206/74
  nur T2
- 5 Ob 194/74
  Entscheidungstext OGH 25.09.1974 5 Ob 194/74
- 5 Ob 261/74
  Entscheidungstext OGH 13.11.1974 5 Ob 261/74

nur T5

- 5 Ob 225/75
  Entscheidungstext OGH 18.11.1975 5 Ob 225/75
  nur T2
- 5 Ob 1/76
  Entscheidungstext OGH 13.01.1976 5 Ob 1/76
  nur T5; Beis wie T4
- 5 Ob 2/76
  Entscheidungstext OGH 02.03.1976 5 Ob 2/76
  nur T2
- 5 Ob 12/76
  Entscheidungstext OGH 25.05.1976 5 Ob 12/76
  nur T2; Beis wie T1
- 5 Ob 13/76
  Entscheidungstext OGH 15.06.1976 5 Ob 13/76
  nur T5; Veröff: NZ 1977,42
- 5 Ob 15/76
  Entscheidungstext OGH 13.07.1976 5 Ob 15/76
  Vgl; nur T2
- 5 Ob 1/78
  Entscheidungstext OGH 14.02.1978 5 Ob 1/78
  Beisatz: Mit der Anmerkung oder Löschung des Kautionsbandes werden bücherliche Rechte der Pfandbriefgläubiger oder des Liegenschaftseigentümers nicht begründet oder berührt. (T6)
- 5 Ob 7/78
  Entscheidungstext OGH 18.04.1978 5 Ob 7/78
  Veröff: ImmZ 1978,270
- 5 Ob 11/78
  Entscheidungstext OGH 23.05.1978 5 Ob 11/78
  Auch; nur T2
- 5 Ob 20/78
  Entscheidungstext OGH 24.10.1978 5 Ob 20/78
  nur T5; Beisatz: Keine Veränderung der für ihm eingetragenen Rechte beim Eigentümer des Pfandgutes, wenn eine auf diesem haftende Hypothekarforderung übertragen wird. (T7)
- 5 Ob 23/78
  Entscheidungstext OGH 01.12.1978 5 Ob 23/78
  nur T2
- 5 Ob 31/79
  Entscheidungstext OGH 02.10.1979 5 Ob 31/79
  nur T5; Beisatz: Grundbücherliche Eintragungen nach dem grundbücherlichen Interessenstand zur Zeit der angefochten Entscheidung (hier: Exekution gemäß § 331 EO). (T8)
- 5 Ob 37/79
  Entscheidungstext OGH 23.10.1979 5 Ob 37/79
  nur T2
- 5 Ob 40/79
  Entscheidungstext OGH 15.01.1980 5 Ob 40/79
  Auch; nur T2; Beisatz: Die Beschwer ergibt sich daraus, dass jemand in seinen bücherlichen Rechten beeinträchtigt worden sein könnte. Ob die tatsächlich der Fall ist, ist eine Frage der meritorischen Berechtigung des Rekurses. (T9)
- 5 Ob 42/79
  Entscheidungstext OGH 26.02.1980 5 Ob 42/79
- 5 Ob 11/80

Entscheidungstext OGH 10.06.1980 5 Ob 11/80
nur T2; nur: Die Verletzung schuldrechtlicher Interessen und Ansprüche berechtigt noch nicht zum Rekurs gegen eine grundbücherliche Eintragung. (T10)

- 5 Ob 4/81
  Entscheidungstext OGH 03.03.1981 5 Ob 4/81
  nur T5; Beisatz: Dazu kommen, auch wenn diese Voraussetzung auf sie nicht zutreffen sollte, in einem Antragsverfahren die Antragsteller (Bartsch, GBG 7. Auflage, 602) und in einem von Amts wegen durchzuführenden Verfahren allenfalls jene Personen, deren verbücherungsfähige Rechte das Grundbuchsgericht bei der Anordnung bücherlicher Eintragungen von Amts wegen zu berücksichtigen hat. (T11)
- 5 Ob 3/81
  Entscheidungstext OGH 03.03.1981 5 Ob 3/81
  nur T5; Beis wie T11
- 5 Ob 26/81
  Entscheidungstext OGH 29.09.1981 5 Ob 26/81
  nur T5; Veröff: NZ 1982,188
- 5 Ob 31/81
  Entscheidungstext OGH 22.09.1981 5 Ob 31/81
  nur T5; Beis wie T7
- 5 Ob 5/82
  Entscheidungstext OGH 23.02.1982 5 Ob 5/82
  Auch; nur T2
- 5 Ob 58/82
  Entscheidungstext OGH 01.02.1983 5 Ob 58/82
  nur T2; Beisatz: Verfahren nach UHG (T12)
  Veröff: SZ 56/18
- 5 Ob 11/83
  Entscheidungstext OGH 19.04.1983 5 Ob 11/83
  Auch; nur T2; Beis wie T9
- 5 Ob 55/83
  Entscheidungstext OGH 27.09.1983 5 Ob 55/83
  nur T5
- 5 Ob 17/84
  Entscheidungstext OGH 15.05.1984 5 Ob 17/84
  nur T5; Veröff: NZ 1985,33
- 3 Ob 88/84
  Entscheidungstext OGH 10.10.1984 3 Ob 88/84
  Auch; Beis wie T9; Beisatz: Gültigkeit des Belastungsverbotes (§ 364c ABGB) umstritten. (T13)
  Veröff: NZ 1985,115 (zustimmend Hofmeister) = NZ 1985,116
- 5 Ob 59/85
  Entscheidungstext OGH 10.09.1985 5 Ob 59/85
  nur T2; Beisatz: Hier: Ein von einem Löschungsantrag nach § 57 GBG Betroffener. (T14)
  Veröff: NZ 1986,136
- 5 Ob 30/88
  Entscheidungstext OGH 05.04.1988 5 Ob 30/88
  Beisatz: Hier: Verbücherter Nacherbe. (T15)
  Veröff: SZ 61/82
- 5 Ob 32/88
  Entscheidungstext OGH 05.04.1988 5 Ob 32/88
- 5 Ob 31/88
  Entscheidungstext OGH 05.04.1988 5 Ob 31/88
  Beisatz: Hier: Verbücherter Nacherbe auf den Überrest. (T16)

Veröff: EvBl 1989/14 S 52

- 5 Ob 79/88
  Entscheidungstext OGH 25.10.1988 5 Ob 79/88
- 5 Ob 44/89
  Entscheidungstext OGH 20.06.1989 5 Ob 44/89
  nur T2; Beisatz: Beziehungsweise verletzt werden könnten. (T17)
  Veröff: NZ 1989,274
- 5 Ob 47/89
  Entscheidungstext OGH 20.06.1989 5 Ob 47/89
  Veröff: NZ 1989,273 (Hofmeister)
- 5 Ob 60/89
  Entscheidungstext OGH 14.07.1989 5 Ob 60/89
- 5 Ob 21/90
  Entscheidungstext OGH 24.04.1990 5 Ob 21/90
  Veröff: NZ 1991/110; hiezu Hofmeister NZ 1991/111
- 5 Ob 1006/91
  Entscheidungstext OGH 29.01.1991 5 Ob 1006/91
  Beisatz: Daher besteht kein Rekursrecht des im Rangordnungsbeschluss bezeichneten Schriftenempfängers und des präsumptiven Käufers der Liegenschaft gegen den Beschluss, mit dem später die Zustellung der einzigen Ausfertigung des Rangordnungsbeschlusses an eine andere Person angeordnet wird. (T18)
- 5 Ob 48/91
  Entscheidungstext OGH 11.06.1991 5 Ob 48/91
  nur T2; Veröff: NZ 1991,321; hiezu Hofmeister NZ 1991,323
- 5 Ob 115/91
  Entscheidungstext OGH 22.10.1991 5 Ob 115/91
  nur T10; Beisatz: Die weitergehende Auffassung, auch der an der Verbücherung des ihm zugesagten Pfandrechts interessierte Gläubiger könne Rekurs erheben, wenn das Gesuch des Liegenschaftseigentümers um Pfandrechtseinverleibung abgewiesen wurde ist abzulehnen. (T19)
  Veröff: NZ 1992,158; hiezu Hofmeister NZ 1992,160
- 5 Ob 47/92
  Entscheidungstext OGH 07.04.1992 5 Ob 47/92
  nur T5
- 5 Ob 28/92
  Entscheidungstext OGH 07.04.1992 5 Ob 28/92
  nur T5
- 5 Ob 29/92
  Entscheidungstext OGH 07.04.1992 5 Ob 29/92
  nur T5
- 5 Ob 41/92
  Entscheidungstext OGH 07.04.1992 5 Ob 41/92
  nur T5
- 5 Ob 50/92
  Entscheidungstext OGH 28.04.1992 5 Ob 50/92
  nur T5
- 5 Ob 55/92
  Entscheidungstext OGH 28.04.1992 5 Ob 55/92
  nur T5
-

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at